zugestellt durch Post.at

SPÖ aktiv Buchkirchen

Ausgabe 1/2020

Die Corona-Krise zeigt uns die Grenzen des Arbeitsmarktes mit voller Wucht. Der Staat muss eingreifen und mit der 4-Tage-Woche langfristige Lösungen schaffen, damit es im Herbst nicht zu einer noch größeren Welle an Arbeitslosen kommt. Es ist eine Win-Win-Win-Lösung: 20% weniger Arbeit für 95% des Gehalts. Den Rest übernehmen der Staat und die Unternehmen. Die sparen 15% Lohnkosten und gewinnen produktivere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für den Staat würde die 4-Tage-Woche nur ein Fünftel der Kurzarbeit kosten.

KOMMENTAR Ing. Wolfgang Ensinger

Sehr geehrte Buchkirchner und Buchkirchnerinnen

Das neue Kalenderjahr begann mit:

- Generalsanierung der Siedlungsstraßen Schickenhäuser konnte abgeschlossen werden
- Der Rechnungsabschluß für 2019 erbrachte ein Plus von € 1 303 743,37
- Der Kauf des Betriebsbaugebietes wurde nach drei endlosen Jahren endlich fixiert, dadurch konnte auch
- mit den Arbeiten der Linksabbiegerspur beim SPAR begonnen werden.
- Die Errichtung des Merkermeier – Kreisverkehres scheint fix, Baubeginn derzeit Anfang Herbst
- Der Umbau Kindergarten geht ohne Integration des Caritas Kindergarten in die nächste Runde

Folgende Themen schweben noch immer in der Luft:

- Das Wohnbauprojekt Kreuzlandstraße (21-er Haus)
- Der Gehsteig in der Kreuzlandstraße wurde zwar ins Straßenbauprogramm aufgenommen, jedoch bis ins Kreuzland inklusive Wartehäuschen will man diesen nicht bauen!
- Die Planungen zur Generalsanierung des Veranstaltungszentrums dürften sanft entschlafen sein.

An den Plänen die nun schon lange laufen fällt mir auf, dass sich diese nur im Zentrum von Buchkirchen abspielen! Was ist in den anderen Ortsteilen? Sind dort keine Themen? Wir denken schon! Wir sind nun wieder mit unseren Hausbesuchen unterwegs und wir hören genau zu, wo Sie der Schuh drückt.

Ein absolut wichtiges Thema ist die Staubfreimachung von Gemeindestrassen! Hier warten die Anwohner nun schon viele Jahre auf die Asphaltierung!

Wir fordern: Die OPALGASSE und die Schusterstrasse müssen fix ins Straßenbauprogramm 2021 aufgenommen, und ganz nach vorne gereiht werden!

Ich weiß, in diesen harten Coronazeiten muss man sparen, aber sich einen Plan nach Corona zu machen kostet ganz wenig Geld!

Herzlichst danken möchte ich allen Mitarbeitern der Gemeinde Buchkirchen für Ihren tatkräftigen Einsatz in dieser Corona–Zeit.

Ihnen, sehr geehrte Buchkirchnerinnen und Buchkirchner, wünsche ich eine schöne Sommerzeit. Halten wir uns alle an die Gesundheitsregeln und geben Corona keine Chance!

Ihr Wolfgang Ensinger
Ortsparteiobmann und Gemeindevorstand
0676/5460906
wolfgang.ensinger@liwest.at

SPÖ informiert

Sozialer Wohnbau in Buchkirchen, Kein Grund zum Jubeln!

10 Jahre Bürgermeisterin stand deutlich in der Dezember Ausgabe der Gemeindezeitung. Gemeldet für das Gemeindevolk, diesen Zeitraum mit lobenden Gedanken zu würdigen. Ja, es sind 10 Jahre vergangen. Wir, und viele Bürger spüren keinen Jubelanlass. Warum sollten wir? Seit 10 Jahren fordert nunmehr die SPÖ die Umsetzung des Wohnbauprojekts und weitere Maßnahmen zum sozialen Wohnbau. Was geschah? Verzögerungen, Hinhaltetaktik, Ablehnung waren das Maß für Entscheidungen. In diesen 10 Jahren wurden nur eine Handvoll privater Wohnungen gebaut. Kein zügiger, zukunftsorientierter Wohnbau, so wie in vielen Wels – Land Gemeinden. Dass die vielen jungen Wohnungssuchenden auf Dauer nicht geblieben sind, ist leicht zu verstehen. Worauf und vor allem, wie lange hätten sie denn noch warten sollen?

Eine Erfolgsgeschichte WOHNEN schaut anders aus!

KOMMENTAR Johann Oswald

Murks!

Die entsprechenden Verkehrstafeln stehen, das beidseitige Halte- und Parkverbot in der Hauptstraße gilt! Der diesbezügliche Beschluss des Gemeinderates wurde umgesetzt.

Offen bleibt: Wo sollen die Besucherinnen und Besucher des Gemeindeamtes, vom Celentano`s, vom Friseur und von der Apotheke ihr Auto hinstellen, wenn der ohnehin knappe Parkraum im Halbbogen bereits voll besetzt ist?

Schon vor Monaten wurde ein Plan mit Parkmöglichkeiten für 26 Stellplätze am sogenannten „Schuhspitz" zur Entlastung des Zentrums erarbeitet, und im Bauausschuss beschlossen, jedoch nicht im Gemeinderat zur Abstimmung gebracht!

Wir hätten zuerst die Ersatzparkplätze geschaffen, und dann erst die Halte- und Parkverbotszonen verordnet!

Wohnbau Kreuzlandstraße

Unzählige Male wurde in diversen Zeitungen über dieses, für unsere Gemeinde so wichtige Wohnbauprojekt berichtet.

Aber, wo sind nun die versprochenen, dringend benötigten Wohnungen?
Wann ist Baubeginn?
Wie wird gebaut, da sich die Förderungsrichtlinien mittlerweile geändert haben?

Auf diese Fragen weiß niemand eine verlässliche Antwort. Keine Gemeinderatsfraktion, nicht die Frau Bürgermeister und auch nicht die beauftragte Wohnbaufirma OGW (Oberösterreichische Gemeinnützige Bau- u. Wohngesellschaft). Es wird uns nur lapidar erklärt, „die OGW sei im Wohnbauprogramm" des Landes Oberösterreich. Auf der Hompage von OGW steht lapidar „In Planung" und „Baubeginn offen" wir sollen den Baurechtsvertrag (Als Baurecht wird in Österreich das private Recht bezeichnet, auf einem fremden Grundstück – oder unter dessen Oberfläche – ein Gebäude zu errichten) mit der OGW kündigen. Die wollen oder können anscheinend gar nicht bauen.

Wir brauchen diese Wohnungen in erster Linie für "unsere Kinder"!

Straßenbauprogramm 2020

In der Gemeinderatssitzung am 14. Mai des heurigen Jahres wurde das Straßenbauprogramm 2020 im Gemeinderat beschlossen. Warum eigentlich erst im Mai? Wie wir in anderen Gemeinden beobachten konnten, wurden dort nämlich bis zum Corona-Stop Straßen saniert. Diese Gemeinden haben ihr Bauprogramm wahrscheinlich schon Ende des vorangegangenen Jahres beschlossen.

In Buchkirchen aber war es die letzten Jahre in der ersten Jahreshälfte immer sehr still, wenn es um den Straßenbau ging. Wahrscheinlich liegt hier die Ursache! Irgendwann, im späten Frühjahr kommt es zu den notwendigen Beschlüssen im Gemeinderat. Dann dauern die Ausschreibungen und die Auswahl der Baufirmen bis in den Sommer. Im Herbst wird, wenn überhaupt, mit den Bautätigkeiten begonnen. Falls das Wetter mitspielt! Wenn nicht, siehe Ortsteil Schickenhäuser, geht oder fährt man dann einige Monate durch den Dreck.

Ein guter TIPP: Ist jemand mit dem Zustand (s)einer Straße unzufrieden, bitte bei der Frau Bürgermeisterin und den Gemeindevorständen intervenieren. Da geht dann meist noch etwas. Aber Achtung: Mit einem positiven Gemeinderatsbeschluss allein ist die baldige Verbesserung des Straßenzustandes nicht garantiert. Zuweilen dauert es Jahre bis zur Umsetzung.

Wie schaut das Strassenbauprogramm 2020 nun eigentlich aus:

- Verbreitung Siggstraße von Fa. Diewo bis Kreuzlandstraße
- Neubau Backsteinstraße
- Sanierung Sagerbruckweg
- Erweiterung Kandlbergstraße
- Asphaltierung Zufahrt Hartbergerstraße 7a
- Gehsteigverlängerung Kreuzlandstraße bis Siggstraße
- Sanierung Hundsberggasse

Kosten veranschlagt:	€ 318.133,44,-
Im Budget dafür vorgesehen:	€ 200.000,00,-

Wir haben im Gemeinderat keine Reihung beschlossen. Welche nun tatsächlich umgesetzt und wie diese finanziert werden, entscheidet die für die Umsetzung von Gemeinderatsbeschlüssen verantwortliche Bürgermeisterin.

Monatstreffen der Sozialdemokraten Buchkirchen

Unsere monatlichen Treffen finden im Veranstaltungszentrum jeweils Freitag mit Beginn 19:30 Uhr an folgenden Terminen statt

Fr. 07.08.2020
Fr. 04.09.2020
Fr. 02.10.2020
Fr. 06.11.2020
Fr. 04.12.2020
Fr. 08.01.2021

WIR FORDERN!

Gehweg zur Siedlung Kreuzland

Wir Sozialdemokraten fordern für die Sicherheit und den Schutz des Lebens unserer Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Schulkinder einen Gehsteig vom Ortszentrum Buchkirchen zur Siedlung Kreuzland / Niedergrafing, als Lückenschluss zum bereits bestehenden weiterführenden Gehsteig Richtung Grafing.

Geh- und Radweg Marchtrenkerstraße

1,1 km sind es von der großen Siedlung Oberhocherenz zum Sparmarkt Buchkirchen. Eine erträgliche Wegstrecke, die für kleine Einkäufe auch zu Fuß (oder mit dem Rad) zu bewältigen ist. Tatsächlich ist es ein gefährlicher Weg, den nur wenige Menschen gehen. Es fehlt an Sicherheit! Begegnen sich Fahrzeuge im Gegenverkehr, bleibt nur das schmale Bankett für die Fußgänger. Das muss sich ändern! Für diesen Fuß- und Radweg neben der Landesstraße muss sich die Bürgermeisterin zukünftig bei den zuständigen Landesstellen wesentlich mehr einsetzen, damit die Realisierung nicht auf den Sankt Nimmerleinstag verschoben wird.

Geh- und Radweg Welserstraße / Schickenhäuser

Tausende Fahrzeuge (PKW, Busse, LKW, Motorräder und Radfahrer) rollen täglich auf der Welserstraße in beide Richtungen. Dazu gibt es mutige Menschen, die ohne Gehsteig neben dieser Verkehrslawine den Weg zu den Bushaltestellen und zum Ortszentrum hinein und hinaus wagen. Kein Elternteil traut sich, mit Kind und Kinderwagen auf dieser Straße zu gehen. Wir verlangen, dass dieses Thema endlich ernsthaft von der Gemeindeführung aufgegriffen und mit den zuständigen Landesstellen erörtert wird.
Der erste Schritt zu einem Radweg bis Wels kann als Rad- und Gehweg von der Autobahnunterführung bis Schickenhäuser (Gasthaus Kühberger) getan werden. Erst dann, wenn wir für unseren Teil der Streck tätig waren, macht es Sinn mit Wels über eine mögliche Weiterführung zu verhandeln.

Gehsteig Schulweg

Es ist nur eine kurze Strecke wo die Schüler am Schulweg durch den Verkehr in Gefahr geraten können! Die Engstelle Kirchenaufgang / Wohnhaus mit dem schmalen Steig entlang des Wohnhauses ist kaum begehbar. Wir meinen, dass mit Errichtung eines einen Meter breiten Gehweges zum Parkplatz ein großer Beitrag zur Schulwegsicherheit erreicht werden kann. Das Gespräch mit den Eigentümern soll von Frau Bürgermeister Rieder gesucht und eine Lösung auf Gemeindekosten ermöglicht werden.

Der Ausbau von Geh- und Radwegen ist ein vielstimmiges Anliegen der Bürger. Sichere Geh - und Radwege werden zwar Geld kosten, unsere Zustimmung zur Errichtung ist sicher.

KOMMENTAR Nikon Baumgartner

Das Wanderwegenetz für Buchkirchen!

So schauen die Panaromatafeln aus, die an drei Standorten in Buchkirchen (VZ, Moar z`Hörling und Wolfsgrub) aufgestellt werden. Die Panoramatafeln und die dazu gehörenden Wegweiser für die vier Wanderwegerouten werden derzeit montiert.

Neben den vier Wanderwegerouten habe ich mich entschlossen, auch eine Radroute, die Kapellenrundfahrt, anzubieten. Diese ist 18 km lang und führt durch viele Ortsteile von Buchkirchen. Eine gute Möglichkeit unsere Gemeinde auf sportlich gesunde Art auch kulturell besser kennen zu lernen. Mehr Infos bietet der neu gestaltete Ortsplan. Dort sind die Wanderwegerouten eingezeichnet und auch beschrieben. Den Ortsplan erhält man gratis am Gemeindeamt.

Viel Spaß und Erholung beim Wandern und Radfahren wünscht

Vzbgm. Nikon Baumgartner
Ausschussobmann für Kultur, Sport und Vereinswesen, sowie Integrationsangelegenheiten

RED BIKER Karl Kinast

Wir, der größte Motorradclub Österreichs, spüren die Auswirkungen der Corona Pandemie besonders stark. Die Frühlingszeit, seit jeher der Start von Freiluftveranstaltungen, konnte vielfach nicht genutzt werden. In unseren Sektionen E-Bike, Mountain-Bike (MTB) und Rennrad mussten alle Veranstaltungen abgesagt werden. Ein Neustart ist jetzt viel aufwendiger zu organisieren.
Wir sind jedoch bemüht, ab sofort unsere Stammtische österreichweit zu starten. Alle Termine und Events in allen Bundesländern sind auf unserer Homepage www.redbiker.at zu finden.

Unsere Buchkirchner MTB / E-Bike Ortsgruppe startet am **10. August** und am **20. August 2020** mit dem Ferienprogramm voll durch. An beiden Tagen können auch Eltern und Freunde mit Mountainbikes mitfahren und die schöne Buchkirchner Natur genießen.

Dazu bitten wir um Anmeldung bei Nikon Baumgartner: Tel. 0664/2874643 oder bei Karl Kinast: Tel. 0664/5568965.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit Euch!!

Karl Kinast
RED BIKER Landespräsident
Tel.0664/5568965
karlkinast1@gmail.com

KOMMENTAR Levente Lukács

SPIELPLATZ
mit Abenteuer und Abwechslung für Klein bis Groß
SPIELPLATZ
ist nicht gleich Spielplatz!

Die gesellschaftlichen Bedürfnisse haben sich verändert und damit auch die Anforderungen an Spielplätze.

In Gesprächen mit Jungfamilien aus unserer Gemeinde wurde genau das thematisiert: Ihre kleinen Kinder stellen andere Anforderungen als die älteren, um Möglichkeiten für Spiel und Spaß zu haben. Selbstredend, dass auch für die Begleitperson(en), ob jung oder junggeblieben, Bereiche zum längeren Verweilen am Spielplatz integriert sein sollen. WC und Reinigungsmöglichkeit inbegriffen.

Unser klassischer Spielplatz im Zentrum neben dem VZ umfasst standardmäßig einen Sandkasten, eine Rutsche, eine Schaukel, zwei Wippen und ein Reck. Diese Art Spielplatz ist allerdings in erster Linie für Kleinkinder und in der Gestaltung nicht unbedingt ein einladendes und ansprechendes Angebot. So auch die Schilderungen und Erlebnisse der Eltern, die deshalb sogar auf Spielplätze in anderen Gemeinden, wie z.B. in Fraham oder Weißkirchen ausweichen.

Was braucht es daher für einen Spielplatz in Buchkirchen „mit Abenteuer und Abwechslung für Klein bis Groß"?

- Eine **naturnahe Gestaltung** des Spielgeländes. Mit Geländemodellierung in Form von Hügeln, Mulden, Gruben etc. Möglichkeiten, sich zu verstecken. Entsprechende Bepflanzung, natürliches Spielmaterial. Wasser in Trinkwasserqualität zum „Pritscheln". Schattige Plätze.
- Eine **altersgerechte Spielplatzgestaltung** damit Gelände und Spielgeräte für alle Altersgruppen bzw. Geschlechter interessante Spielmöglichkeiten bieten.
- **Spielangebote und Spielgeräte** mit hohem Spielwert. Der Spielwert ist dann hoch, wenn das Kind bei einem Spielgerät durch Bewegungen wie Schaukeln, Drehen, Schwingen oder Hüpfen seine eigenen körperlichen Kräfte und Fähigkeiten erfahren kann, das Spielgerät von mehreren Kindern gleichzeitig benutzt werden kann oder vielfältig nutzbar ist.
- Für **Eltern und Begleitpersonen** am Spielplatz einen Ort der Erholung und des Miteinander. Wichtig sind daher kommunikationsfördernde und schattige Sitzgelegenheiten, die sich nicht direkt im Spielgeschehen befinden, aber doch so zentral liegen, dass die Kinder gut im Auge behalten werden können.
- **Nutzungsoffene Freiflächen.** Freie Flächen ohne vorgegebenen Verwendungszweck sind ein wichtiger Bestandteil einer zeitgemäßen Spielplatzgestaltung

Unsere Forderung daher:
Den vorhandenen (Spiel)Platz im VZ-Park so zu gestalten, dass er den obigen Kriterien entsprechend den Namen „Spielplatz" verdient. Eine wichtige Investition für das Leben und die Zukunft unserer Kinder. Ein derartig lebendiger Spielplatz führt auch zu einer Belebung des Ortszentrums!

Gestaltungsvorschlag

BIRGIT GERSTORFER: „WIR HABEN DIE RICHTIGEN REZEPTE GEGEN DIE KRISE!"

Arbeitsplätze schaffen, Sicherheit geben!

Die Hälfte der Menschen in unserem Land hat den Arbeitsplatz verloren oder ist in Kurzarbeit. In dieser Krise braucht es eine mutige und kluge Politik. Birgit Gerstorfer ruft auf: „Jetzt heißt es kämpfen: Für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und die Unterstützung jener, denen ihre Arbeit genommen wurde!"

HÄLFTE DER MENSCHEN IM LAND ARBEITSLOS ODER IN KURZARBEIT

Wir erleben eine beispiellose Situation, die es in der ganzen 2. Republik so noch nicht gegeben hat: Innerhalb kurzer Zeit haben sich der Alltag und die Arbeitsmarktsituation massiv geändert. Während die von der Bundesregierung versprochenen Förderungen wenig oder gar nicht ankommen, ist die Hälfte der Menschen im Land arbeitslos oder in Kurzarbeit. Besonders hart trifft die Arbeitslosigkeit Junge unter 25 Jahren (+113,7% im Vergleich zum selben Zeitraum 2019) und Beschäftigte in der Beherbergung und Gastronomie.

„Jede zweite Arbeitnehmerin und jeder zweite Arbeitnehmer ist von der Corona-Pandemie am Arbeitsplatz betroffen. Jetzt heißt es kämpfen: Für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und die Unterstützung jener, denen ihre Arbeit genommen wurde", stellt unsere Parteivorsitzende Birgit Gerstorfer klar.

ARBEITSPLÄTZE SICHERN & SCHAFFEN

Um gut durch die Krise zu kommen und eine weitere Verschärfung rechtzeitig abzuwenden, ist ein Konjunkturpaket notwendig. In Form von Investitionen der öffentlichen Hand - etwa in den Wohnbau, den Klimaschutz oder die Attraktivierung der Pflegeausbildung. Notwendig ist ein Konjunkturpaket, das Betrieben die Sicherheit für private Investitionen gibt sowie die öffentliche Hand in Verantwortung nimmt.

ARBEITSLOSENGELD ERHÖHEN

In Österreich ist das Arbeitslosengeld im Verhältnis zum letzten Nettoeinkommen mit 55 Prozent sehr niedrig. Auch international gesehen liegt Österreich hier an unterster Stelle. „Es geht jetzt um die Sicherheit von 60.000 Menschen in Oberösterreich. Eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes schafft Sicherheit. Wer gegen diese Erhöhung ist, ist verantwortlich für steigende Armut", kritisiert Birgit Gerstorfer die Verweigerungshaltung von Seiten der Bundesregierung.

Die Rechnung ist einfach: „Erhöhen wir das Arbeitslosengeld, helfen wir der Wirtschaft und sichern somit Arbeitsplätze. Klar ist, durch die Erhöhung stärken wir den privaten Konsum, da viele Menschen wieder stärker investieren können!".

Eine kürzliche Umfrage des ÖGB bekräftigt diese Forderung: 4 von 5 Personen sprechen sich für eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes aus.

Medieninhaber / Herausgeber:
Ing. Wolfgang Ensinger, Ortsparteivorsitzender SPÖ Buchkirchen, Kreuzlandstraße 18, 4611 Buchkirchen

Druck:
Peter u. Christian Pleschko OG, Krenglbacherstrasse 27, 4631 Krenglbach
Bildnachweis:
SPÖ OÖ,SPÖ Buchkirchen